

Standseilbahnen



 ... zu Innovation.

 Von Tradition ...



2

Tbilisi
The city that loves you

1

Tbilisi
The city that loves you

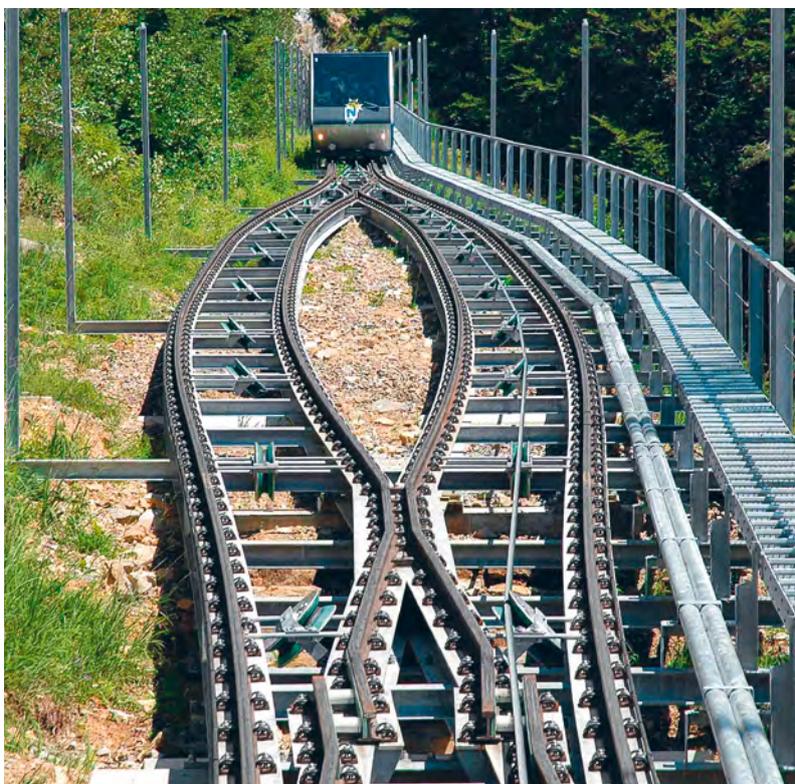
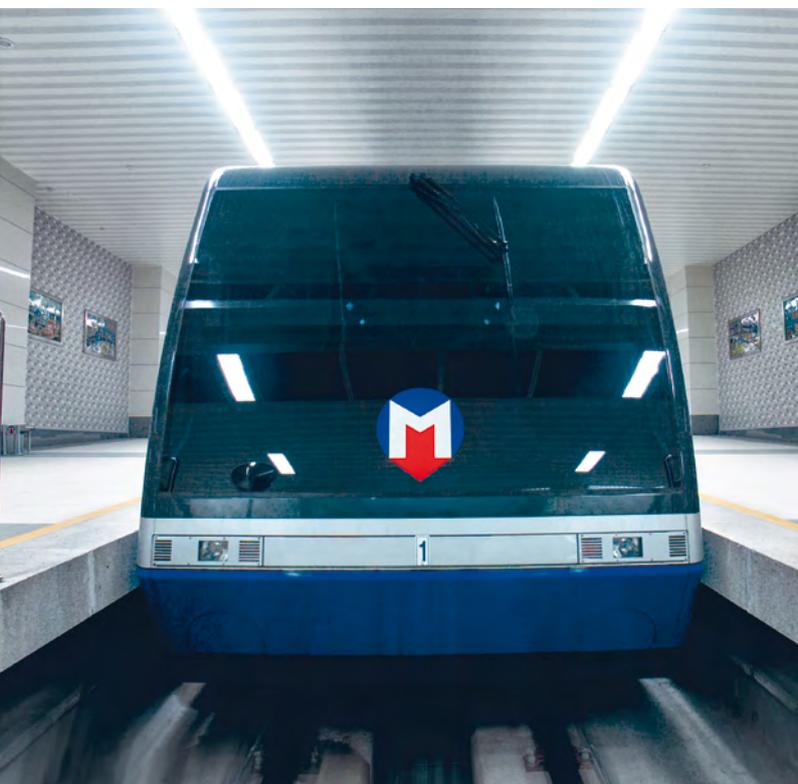
Höchster Fahrkomfort auf Schienen

Als Doppelmayr/Garaventa Kunde profitieren Sie von modernster Seilbahntechnik. Wir setzen die Meilensteine für zukunftsorientierte Beförderungssysteme. Technologie, Innovation und Leistung bringen uns im Wettbewerb um das Vertrauen der Kunden an die Spitze des Weltmarktes.

Doppelmayr/Garaventa-Standseilbahnen gibt es seit 1885. Ihr Bau ist fast überall möglich: in Städten, auf dem Land oder im Berggebiet. Kurven und Änderungen im Gefälle bewältigt dieses Bahnsystem problemlos. Die Standseilbahn kann mit Zwischenstationen ausgestattet werden und eignet sich damit hervorragend auch als öffentliches Verkehrsmittel. Ob mit einzelnen Wagen oder Wagenkombinationen – die

Passagiere genießen in jedem Fall höchsten Fahrkomfort. Dank der bodennahen Führung zeichnet sich die Standseilbahn bei allen Witterungsbedingungen durch eine optimale Verfügbarkeit aus und überzeugt zudem durch eine lange Lebensdauer von ca. 40 Jahren und moderate Unterhaltskosten. Neben den Zügen mit Fahrbegleitern sind heute vollautomatisierte Standseilbahnen äußerst zuverlässig und bieten dem Betreiber zusätzliche wirtschaftliche Vorteile. Standseilbahnen können durch ihren hohen Imagewert für den Betreiber einen wichtigen Marketingfaktor darstellen.

 Erfolgreiche Transportgeschichte
seit über 125 Jahren



Das System kurz erklärt



Standseilbahnen sind ausgesprochen witterungsunabhängig und windstabil. Ein oder zwei Fahrzeuge laufen auf einer festen Fahrbahn – vorwiegend auf Schienen. Die Fahrzeuge werden mittels Zugseil meist im Pendelverkehr geführt. Während bei kurzen Wegstrecken zwei Schienenstränge nebeneinander möglich sind, wird bei längeren Anlagen eine einzige Spur mit einer in der Streckenmitte gelegenen Ausweichstelle verwendet.

Die auf den Schienen verkehrenden Fahrzeuge sind über das durch den Antrieb (meist in der Bergstation) geführte Zugseil miteinander verbunden. Je nach Streckengefälle und Standort des Antriebs kommen auch Systeme mit einem Gegenseil zum Einsatz.

Dieses wird in der Gegenstation in der Regel mit einem Spannungsgewicht belastet, um die erforderliche Grundspannung zu erzielen.

Neben dieser am häufigsten benutzten Bauart bietet Ihnen Doppelmayr/Garaventa auch Standseilbahnen mit Spezialkonstruktionen an: Ausführungen mit nur einer Fahrbahn oder Windenantrieb und weitere Details ganz nach Ihren Wünschen und Anforderungen sind kein Problem. Wagen und Wagenkompositionen mit einem Fassungsvermögen von bis zu mehreren hundert Personen ergeben mit Fahrgeschwindigkeiten bis 14 m/s sehr hohe Transportleistungen.





Durchdacht bis ins kleinste Detail



Antriebs- und Gegenscheiben, Getriebe, Betriebs- und Sicherheitsbremsen, Kupplungen, Hilfs- und Notantrieb, Umlenkscheiben, Zugseilspannung, elektrische Ausrüstung und Steuerung – dies sind wichtige Komponenten, die in den Stationen platziert werden. Bei Neubauten ist das in der Regel kein Problem; gilt es jedoch, die neuen Seilbahnkomponenten in bestehende Stationen zu integrieren, so machen die langjährige Erfahrung und das Know-how von Doppelmayr/Garaventa den Unterschied.

In Kenntnis der verschiedensten Vorschriften und der zugehörigen Normen (CEN, ANSI, EU-Seilbahnrichtlinie 2000/9/EG etc.) wird in Zusammenarbeit mit dem Kunden das optimale Konzept erarbeitet und umgesetzt – unkonventionelle Lösungen inbegriffen.

 Erfahrung und Know-how
der Nummer eins

Bedarfsgenau und komfortabel

Die Fahrzeuge – in der Regel zwei, oder in Ausnahmefällen auch nur eines – prägen das Erscheinungsbild der Standseilbahn. Die Wagen oder Wagenkompositionen sind je nach Bedürfnis und Kundenwunsch in verschiedensten Designs und Größen realisierbar und bewegen sich mit ihren gefederten Drehgestellen oder Einzelrad-Fahrwerken auf den Schienen.

Ein großes Plus der Standseilbahn ist die Möglichkeit des Materialtransports – sei es mit einem separaten Vorstellwagen oder einer an den Wagen angebauten

Materialplattform. Die Wagen können mit einem automatischen Niveuausgleich versehen werden und bieten so für Fahrgäste mit Rollstühlen, Kinderwagen, Fahrrädern etc. auf der ganzen Strecke einen waagrechteten Fahrzeugboden.

 Komfort auf höchstem Niveau



Highlights

- **1997** 120-FUL „Sierre – Crans-Montana“, Sierre, Schweiz – längste Standseilbahn der Schweiz mit über 4 km Streckenlänge in einer einzigen Sektion
- **2001** 125-FUL „Fun’ambule Université Gare“, Neuchâtel, Schweiz – welterste Standseilbahn mit Niveauausgleich
- **2006** 375-FUL „Taksim – Kabatas“, Istanbul, Türkei – mit 7.500 Pers./h rekordverdächtige Förderleistung
- **2009** 400-FUL „Ocean Park“, Hong Kong – 400-Personen-Standseilbahn im „Jules Verne-Look“ in einem Vergnügungspark
- **2013** 84-FUL „Scenic Railway“, Katoomba, Australien – Standseilbahn mit 52°/128% Neigung



Sicherheit garantiert



Im Gegensatz zu anderen Seilbahnsystemen bietet die Standseilbahn die Möglichkeit verschiedenster Trassenführungen. Die Strecke kann gerade oder kurvig ausfallen, über Brücken, Viadukte und durch Tunnels führen. Als Fahrbahnunterbau eignen sich klassische Schotterbetten, sowie Stahlträger oder Betonkonstruktionen. Die Schienen werden ca. alle 80 cm mit speziellen Schienenbefestigungen auf dem Unterbau fixiert. Streckenrollen sorgen für die einwandfreie Führung des Zugseils.

Seilbahnen, darunter auch Standseilbahnen, zählen zu den sichersten Transportmitteln überhaupt. Dafür sorgen verschiedenste Sicherheitseinrichtungen. Mittels hydrostatischer Hilfs- oder Notantriebe können die Kabinen im Falle einer Panne, z.B. Stromausfall, sicher in die Stationen zurückgebracht werden. Ist die Bahn blockiert, gilt es, Passagiere aus den Kabinen zu bergen. Dies kann relativ einfach über die der Trasse führenden Treppen geschehen. Lässt die Zugseilspannung nach, kommen die in den Drehgestellen oder Fahrwerken eingebauten Fangbremsen zum Zug. Sie klemmen sich an den Schienen fest und bringen die Fahrzeuge sicher zum Stillstand.



Das Wichtigste im Überblick

- hervorragend geeignet im Berggebiet oder als urbanes Transportsystem
- Kurven und Zwischenstationen bei der Auslegung des Trasses möglich
- optimale Verfügbarkeit bei allen Witterungsbedingungen
- ideal für den Transport von Personen und Material, auch in Kombination
- sehr hohe Transportleistungen
- hoher Fahrkomfort
- neue wirtschaftliche Perspektiven dank vollautomatischer Standseilbahnen
- lange Lebensdauer und große Wirtschaftlichkeit
- Marketingfaktor für den Betreiber



362/dau/gama/bb/032013/1000

Doppelmayr Seilbahnen GmbH
Rickenbacherstraße 8–10, Postfach 20
6922 Wolfurt / Österreich
T +43 5574 604, F +43 5574 75590
dm@doppelmayr.com, www.doppelmayr.com

Garaventa AG
Tennmattstrasse 15
6410 Goldau / Schweiz
T +41 41 859 1111, F +41 41 859 1100
contact@garaventa.com, www.garaventa.com